

-
- Bezugsanlage
-
-
- Erzeugungsanlage

Technische Daten
Anlagenstandort

Straße/Hausnummer

Gemarkung

Postleitzahl/Ort

Flur

Ortsteil

Flurstück

Erzeugungsnummer (wird von ovag Netz GmbH vergeben)

Anschlussnummer (falls bekannt)

Anlagenbetreiber (Anschlussnutzer)
Anschlussnehmer (Rechnungsempfänger)

Vorname/Nachnahme/Firma

Vorname/Nachnahme/Firma

Postleitzahl/Ort/Ortsteil

Postleitzahl/Ort/Ortsteil

Straße/Hausnummer

Straße/Hausnummer

Telefon/Telefax

Telefon/Telefax

Mobil/eMail

Mobil/eMail

Grundstückseigentümer

Vorname

Nachname

Firma

Postleitzahl/Ort

Straße/Hausnummer

Ortsteil

Telefon

Telefax

eMail

Mobil

Errichter (eingetragener Elektrofachbetrieb)

Vorname

Nachname

Firma

Postleitzahl/Ort

Straße/Hausnummer

Ortsteil

Telefon

Telefax

eMail

Mobil

Anlagen (Betreffendes bitte ankreuzen)

- | | | | | | |
|---|--------|--------|--|--------|--------|
| <input type="checkbox"/> Netzanschluss NS | -----> | A1.1.1 | <input type="checkbox"/> Windenergieanlage | -----> | A1.2.3 |
| <input type="checkbox"/> Netzanschluss MS | -----> | A1.1.2 | <input type="checkbox"/> Sonstige Erzeugung | -----> | A1.2.4 |
| <input type="checkbox"/> Anmeldepfl. Geräte | -----> | A1.1.3 | <input type="checkbox"/> Stromspeicher | -----> | A1.2.5 |
| <input type="checkbox"/> Ladeeinrichtung | -----> | A1.1.4 | | | |
| <input type="checkbox"/> Photovoltaikanlage | -----> | A1.2.1 | <input type="checkbox"/> Stilllegung Erzeugungseinheit | -----> | A1.3.2 |
| <input type="checkbox"/> Blockheizkraftwerk | -----> | A1.2.2 | <input type="checkbox"/> Stilllegung Netzanschluss | -----> | A1.3.3 |
| | | | <input type="checkbox"/> Rückbau Netzanschluss | -----> | A1.3.4 |

Maßnahme

Angemeldet wird:

- Neuanschluss Änderung eines vorhandenen Netzanschlusses
 Rückbau zeitlich befristeter Anschluss (Baustelle)

Angaben zum Gewerbe (z.B. Bürogebäude): _____

Art der Nutzung: Grundstückseigentümer selbst Vermietung, Anzahl der Mieter: _____

Hauptübergabestelle

Anschlusswerte	installierte Leistung [kVA] PAV, B	Gleichzeitigkeit ¹⁾	beantragte Leistung [kVA]	Einspeisung [kVA] PAV, E
Vorhandene Anschlusswerte				
Neue Anschlusswerte				
Summe				

Werden z.B. Motoren, Klimageräte, Aufzüge, Erzeugungsanlagen usw. betrieben, benötigen wir hierzu die Datenblätter ggf. unter Aufstellung einer Leistungsbilanz.

Belastungsgrad nach DIN VDE 0276-1000: _____

Oberwellenerzeuger: Ja Nein
entsprechende Datenblätter sind hierfür mit einzureichen

Ist mit Netzurückwirkungen zu rechnen, bitte das Formular B1.1.2 anfügen !

Blindstromkompensation: Ja Nein

_____ kVar

Leistungsfaktor cos φ: _____

Informationen zur Sicherheit der Versorgung

Reserveübergabestellen und vom Standard abweichende Versorgungskonzepte (z.B. redundante Einspeisung) sind bei Antragstellung mit anzugeben.

Informationen zum Messstellenbetrieb

Messstellenbetrieb erfolgt durch: gMsB (ovag Netz GmbH) anderer MsB:

Bitte beachten Sie, dass der Anschluss erst nach Abschluss des Netzanschlussvertrages hergestellt werden kann. Die Bearbeitung des Antrages setzt vollständige Unterlagen voraus. Folgende Unterlagen sind jeweils beizufügen: Lageplan mit Standort der Übergabestation, Gebäudegrundrisszeichnung.

Geplante Errichtung der Übergabestation: _____ Geplanter Inbetriebsetzungstermin: _____

Der Anschluss und der Betrieb von Anlagen, die an das Mittelspannungsnetz der oN angeschlossen werden, erfolgen nach den technischen Mindestanforderungen der oN. Als technische Mindestanforderungen gelten insbesondere die DIN VDE-Normen, VDE AR-N-4110 sowie die zugehörigen TAB der oN. Die technischen Mindestanforderungen können bei der oN oder im Internet abgerufen werden (www.ovag-netz.de).

Ort, Datum

Unterschrift Anschlussnehmer

Name in Blockschrift

Technische Daten

Module

Hersteller	Anzahl	Typ/Modell	Leistung kWp
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

			Summe Peakleistung aller Module

Wechselrichter

Hersteller	Anzahl	Typ/Modell	Leistung kW
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
L1	L2	L3	_____
			Summe Wechselrichternennleistung

*Unsymmetrie aller Erzeugungsanlagen am Anschluss max. 4,6kVA.
Ab 13,8kVA dreiphasige Wechselrichter, oder gekoppelte einphasige Wechselrichter. VDE-AR-N 4105 beachten.*

Anlagenerweiterung

Es sind bereits Erzeugungsanlagen vorhanden

Art: _____

L1	L2	L3
Einspeiseleistung der vorhandenen Erzeugungsanlagen in kW		

Summe Peakleistung der vorhandenen Module (bei PV-Anlagen)

Summe Nennleistung (bei PV: Wechselrichterleistung) in kW

Einspeisung

Batteriespeicher vorhanden

Nein Ja – Anlage A1.2.5 ist beizufügen

Inselbetrieb (Notstrom)

Nein Ja

Anlagenmontage

In, an oder auf einem Gebäude

Freiflächenanlage

Entsprechende Nachweise sind beizufügen

Messkonzept / Abrechnung

Folgendes Mess- und Abrechnungskonzept gemäß der Beiblätter Messkonzepte wird angemeldet

Messkonzept: _____

Bei Selbstverbrauch ankreuzen:

Personenidentisch

Versorgung Dritter

Mieterstrommodell

Lastreduzierung

Vorrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung

Reduzierung der WR-Leistung auf 70% der Modulleistung

Eingestellte Leistung am WR

PV-Anlagen müssen mit einer Vorrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung ausgerüstet werden. Anlagen bis maximal 30kWp können alternativ dazu die Wirkleistungseinspeisung auf 70% der Modulleistung begrenzen. Für sonstige Maßnahmen (Managementsysteme etc.), bitte Nachweis auf separater Anlage führen.

Der Antrag ist vom Anlagenbetreiber (Anschlussnutzer) zu unterschreiben

Sofern im Auftrag unterzeichnet wird, ist eine entsprechende Vollmacht beizufügen!

„Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Informationen über die Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 12 ff. Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter www.ovag-netz.de/datenschutz in unseren Datenschutzhinweisen. Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Informationen gerne auf dem Postweg zu.“

Ort, Datum

Unterschrift des Anlagenbetreibers (Anschlussnutzer)

Technische Daten

Blockheizkraftwerk

Hersteller	kVA	
	Einspeiseleistung	Stromkennzahl *
Typ/Modell		
	Einsatzstoff	
Typbezeichnung / Hersteller Motor	<input type="checkbox"/> Asynchrongenerator <input type="checkbox"/> Synchrongenerator <input type="checkbox"/> Wechselrichter	
Motorleistung in kW		
Typbezeichnung / Hersteller Generator	L1	L2
	Einspeiseleistung	L3
Generatorleistung in kVA		

*Unsymmetrie aller Erzeugungsanlagen am Anschluss max. 4,6kVA.
Ab 13,8kVA dreiphasige oder gekoppelte einphasige Erzeugungseinheiten. VDE-AR-N 4105 beachten.*

Anlagenerweiterung

Es sind bereits Erzeugungsanlagen vorhanden

Art: _____

	L1	L2	L3
	Einspeiseleistung der vorhandenen Erzeugungsanlagen in kW		
Summe Peakleistung der vorhandenen Module (bei PV-Anlagen)	Summe Nennleistung (bei PV: Wechselrichterleistung) in kW		

Einspeisung

Batteriespeicher vorhanden

Nein Ja – Anlage A1.2.5 ist beizufügen

Inselbetrieb (Notstrom) vorgesehen

Nein Ja

Wenn Ja:
Notkühler vorhanden

Nein Ja

Die Vergütung soll erfolgen gemäß:

KWK-G

EEG

Entsprechende Nachweise sind beizufügen

Lastreduzierung

Vorrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung:

Nein Ja

Ab einer Summe der Erzeugungsanlagen am Netzanschluss >100kW ist eine Vorrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung zu installieren!

Der Antrag ist vom Anlagenbetreiber (Anschlussnutzer) zu unterzeichnen

Sofern im Auftrag unterzeichnet wird, ist eine entsprechende Vollmacht beizufügen!

„Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Informationen über die Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 12 ff. Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter www.ovag-netz.de/datenschutz in unseren Datenschutzhinweisen. Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Informationen gerne auf dem Postweg zu.“

Ort, Datum

Unterschrift des Anlagenbetreibers (Anschlussnutzer)

Technische Daten

Erzeugungseinheit

		kVA
Hersteller	Einspeiseleistung	
Typ/Modell		
	<input type="checkbox"/> Asynchrongenerator <input type="checkbox"/> Synchrongenerator <input type="checkbox"/> Wechselrichter	
Typbezeichnung / Hersteller Motor		
Rotordurchmesser		
Narbenhöhe		
Generatorleistung in kVA		

Anlagenerweiterung

Es sind bereits Erzeugungsanlagen vorhanden

_____ Anlagenleistung

Art: _____

Einspeisung

Lastreduzierung

Vorrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung:

Nein Ja

Ab einer Summe der Erzeugungsanlagen am Netzanschluss >100kW ist eine Vorrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung zu installieren!

Der Antrag ist vom Anlagenbetreiber (Anschlussnutzer) zu unterzeichnen

Sofern im Auftrag unterzeichnet wird, ist eine entsprechende Vollmacht beizufügen!

_____ Ort, Datum

_____ Unterschrift des Anlagenbetreibers (Anschlussnutzer)

Speichersystem

Hersteller _____ Typ _____ Anzahl _____	
Die nutzbare Gesamtspeicherkapazität beträgt: _____ kWh	
Batteriespeicher nutzt den selben Wechselrichter wie die Erzeugungsanlage	<input type="checkbox"/> Ja (DC) <input type="checkbox"/> Nein (AC)
Inselbetrieb (Notstrom) des Speichers ist vorgesehen:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> nur Notstromsteckdose
Wenn ja: Muss eine allpolige Trennung an der Übergabe gewährleistet sein gemäß VDE-AR-E 2510-2 und im Schaltplan ersichtlich sein.	<input type="checkbox"/> Ja
Der Anschluss des Batteriespeichers erfolgt:	<input type="checkbox"/> 1 Phasig <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 3 Phasig

Messung/Speicherung

Übersichtschaltplan ist beigefügt	<input type="checkbox"/> Ja
(falls vorhanden) Unterschiedliche Primärenergieträger (z.B. PV und BHKW) sind messtechnisch getrennt erfasst	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, <small>(nur eine Primärenergie)</small>
(nur eine Option möglich) Die Ladung des Stromspeichers erfolgt:	
nur durch selbsterzeugten Strom aus einer Primärenergieart (Notladung möglich)	<input type="checkbox"/>
durch selbsterzeugten Strom aus unterschiedlichen Primärenergiearten (z.B. BHKW+PV)	<input type="checkbox"/>
durch bezogenen Strom aus dem öffentlichen Netz	<input type="checkbox"/>
durch selbsterzeugten als auch durch bezogenen Strom aus dem öffentlichen Netz	<input type="checkbox"/>
Eine Entladung des Speichers in das öffentliche Netz ist möglich:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Regelenergie
(Von Dritten gesteuerte Anlagen zur Speicherung von überschüssiger Energie)

<input type="checkbox"/> Nicht möglich	<input type="checkbox"/> möglich, aber nicht vorgesehen
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> positiv <small>Einspeisung ins öffent. Netz</small> <input type="checkbox"/> negativ <small>Bezug aus dem öffent. Netz</small> <input type="checkbox"/> positiv und negativ

Technische Daten zum Batteriespeicher

Hersteller _____ Typ _____ Anzahl _____
Nutzbare Kapazität der einzelnen Batterien _____ kWh

Technische Daten zum Wechselrichter des Speichers

Hersteller _____ Typ _____ Anzahl _____
Wirkleistung Wechselrichter Stromspeicher P_{Smax} : _____ kW
Einstellbereich Verschiebungsfaktor $\cos \varphi$: von _____ bis _____
Konformitätserklärung nach VDE-AR-N 4105 des Wechselrichters liegt vor: Ja

**Technische Daten zum Energieflussrichtungssensor
(Sensor unmittelbar hinter dem Zweirichtungszähler im Schaltplan eingezeichnet)**

Hersteller _____ Typ _____ Anzahl _____

Einspeisemanagement

(nur eine Option möglich)
Technische Einrichtung zur 70% Leistungsreduzierung am Netzverknüpfungspunkt erfüllt:

Technische Einrichtung Ferngesteuerte Leistungsreduzierung (z.B. TRE)

Technische Einrichtung / KfW Förderung:
Die Speicheranlage wurde über das Förderprogramm der KfW Erneuerbare Energien „Speicher“ finanziert. Über die Inanspruchnahme dieser Förderung ist die Leistungsabgabe der Photovoltaikanlage am Netzverknüpfungspunkt dauerhaft auf vereinbarten Wert der BAFA der installierten Leistung der Photovoltaikanlage reduziert. Vereinbarer Wert in % _____

Folgendes Mess- und Abrechnungskonzept gemäß des Messkonzeptkatalogs wird angemeldet Messkonzept: _____
Abweichungen sind mit der ovag Netz abzustimmen

Bemerkungen

Bestätigung

„Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Informationen über die Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 12 ff. Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter www.ovag-netz.de/datenschutz in unseren Datenschutzhinweisen. Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Informationen gerne auf dem Postweg zu.“

Die Anlage wurde gemäß den einschlägigen Regelwerken errichtet.
(U.a: EEG, EnWG, NAV, TAB, VDE ARN 4105)

Bestätigung des Anlagenbetreibers

Ort, Datum

Unterschrift Anlagenerrichter / Installateur (ggf. Stempel)

Unterschrift Anlagenbetreiber

Allgemeine Daten

Anlagenstandort

_____ Straße/Hausnummer	_____ Gemarkung
_____ Postleitzahl/Ort	_____ Flur
_____ Ortsteil	_____ Flurstück
_____ Erzeugungsnummer (wird von ovag Netz GmbH vergeben)	_____ Anschlussnummer (falls bekannt)

Anlagenerrichter

_____ Firma	_____ Ansprechpartner
_____ Straße/Hausnummer	_____ Postleitzahl/Ort
_____ Telefon	_____ E-Mail

Beigefügte Unterlagen

Hiermit werden die nachfolgenden Planunterlagen zur Freigabe durch die oN eingereicht:

- | | | |
|----|---|--------------------------|
| 1 | Maßstäblicher Lageplan des Grundstückes mit Standort der Übergabestation, der Kabeltrasse sowie der vorhandenen und geplanten Bebauung Maßstab 1:500 | <input type="checkbox"/> |
| 2 | Grundrisse und Schnittzeichnungen der relevanten elektrischen Betriebsräume möglichst im Maßstab 1:50 (bei integrierten Stationen zusätzliche Angabe über die Zugangsmöglichkeit zu den elektrischen Betriebsstätten) | <input type="checkbox"/> |
| 3 | Erdungsplan mit Angabe der Querschnitte | <input type="checkbox"/> |
| 4 | Übersichtsschaltplan der gesamten Mittelspannungsanlage einschließlich Transformatoren, Mess-, Schutz- und Steuereinrichtung inklusive Eigentums- und Verfügungsbereichsgrenzen | <input type="checkbox"/> |
| 5 | Aufbauzeichnung der gesamten Mittelspannungsschaltanlage mit entsprechender Spezifikation | <input type="checkbox"/> |
| 6 | Aufstellungsplan der 20-/0,4-kV-Anlagenkomponenten, den Zählerschränken und des Fernwirksystems | <input type="checkbox"/> |
| 7 | Verdrahtungspläne der gesamten Mittelspannungsschaltanlage | <input type="checkbox"/> |
| 8 | Protokolle der Störlichtbogenprüfung der Mittelspannungsanlage und der Mittelspannungsanlage mit Fertigstationsgebäude (bei integrierten Stationen zusätzlich Nachweis des Druckentlastungskonzeptes) | <input type="checkbox"/> |
| 9 | Technische Daten / Datenblätter der eingesetzten Betriebsmittel (Trafo, Schaltanlage, Schutz, Wandler usw.) | <input type="checkbox"/> |
| 10 | Entkupplungsschutzkonzept aus dem ersichtlich ist, wo die Eingangsparameter der Entkupplungsschutzeinrichtungen erfasst werden. Diese Angabe ist nur notwendig, wenn die Übergabestation von einer Erzeugungsanlage zur Einspeisung genutzt wird. | <input type="checkbox"/> |

Die Bearbeitung der Eingabe zur Errichtungsplanung setzt vollständige Unterlagen (1-10) voraus.

Der Anschluss und der Betrieb von Anlagen, die an das Mittelspannungsnetz der oN angeschlossen werden, erfolgen nach den technischen Anforderungen der VDE AR-N 4110 und der TAB Mittelspannung der ovag Netz GmbH.

Zustimmung

_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift Anschlussnehmer	_____ Name in Blockschrift
---------------------	---------------------------------------	-------------------------------

Allgemeine Daten

Anlagenstandort

_____ Straße/Hausnummer	_____ Gemarkung
_____ Postleitzahl/Ort	_____ Flur
_____ Ortsteil	_____ Flurstück
_____ Erzeugungsnummer (wird von ovag Netz AG vergeben)	_____ Anschlussnummer (falls bekannt)

Anlagenerrichter

_____ Firma	_____ Ansprechpartner
_____ Straße/Hausnummer	_____ Postleitzahl/Ort
_____ Telefon	_____ E-Mail

Beigefügte Unterlagen

Hiermit werden die nachfolgenden Unterlagen übersandt und die Übergabestation zur Sichtkontrolle angemeldet:

- 1 Revidierte Anlagendokumentation, z.B. Übersichtsschaltplan, Verdrahtungspläne, Gebäudeplan, Erdungsplan, Aufbau und Anordnung der Schaltanlage(n)
- 2 Erdungsmessprotokoll
- 3 Errichterbestätigung nach D GUV 3
- 4 Angaben zum Anlagen-/Betriebsverantwortlichen (schaltberechtigte Person)
- 5 Prüfprotokoll der Übergabeschutzeinstellung und der Einstellwerte der Erdschlusserfassung
- 6 Protokoll der Einstellwerte des Messumformers zur Erfassung der Ist-Einspeisung in der Übergabestation
- 7 Protokoll über das eingestellte Übersetzungsverhältnis der MS-Stromwandler
- 8 Protokolle der Störlichtbogenprüfungen und gegebenenfalls ein Nachweis des Druckentlastungskonzeptes (baulich integrierte Station)

Gewünschter Termin der Sichtkontrolle:	Gewünschter Termin der Inbetriebsetzung:
_____	_____

Kommt der vereinbarte Termin aus Gründen, die nicht von oN zu vertreten sind, nicht zustande, werden dem Anlagenerrichter/Elektroinstallateur für jeden weiteren Termin Kosten in Höhe von EUR 400 zzgl. MwSt. in Rechnung gestellt. Entsprechendes gilt, wenn aufgrund des Umfangs der festgestellten Mängel eine weitere Sichtprüfung durch die oN notwendig wird.

Während der Sichtkontrolle werden auch der Anschlussnehmer und/oder der Anlagenbetreiber anwesend sein.

Die Bearbeitung der Anmeldung zur Sichtkontrolle setzt vollständige Unterlagen (1-8) voraus.

Notiz Netzbetreiber:

_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift Anlagenerrichter	_____ Name in Blockschrift
---------------------	--	-------------------------------

Rückmeldung der oN erfolgt über separate Post

Anlagen: Schaltbild, Gebäudeplan, Prüfprotokolle, Bestätigungen

Allgemeine Daten

Anlagenstandort

_____ Straße/Hausnummer	_____ Gemarkung
_____ Postleitzahl/Ort	_____ Flur
_____ Ortsteil	_____ Flurstück
_____ Erzeugungsnummer (wird von ovag Netz GmbH vergeben)	_____ Anschlussnummer (falls bekannt)

Anlagenerrichter

_____ Firma	_____ Ansprechpartner
_____ Straße/Hausnummer	_____ Postleitzahl/Ort
_____ Telefon	_____ E-Mail

Messstellenbetrieb

Die Bereitstellung der Messeinrichtung und der Messstellenbetrieb soll erfolgen durch:

grundzuständiger Messstellenbetreiber

anderer Messstellenbetreiber MSB-ID laut MSB-Rahmenvertrag:

Messkonzept wurde mit dem Netzbetreiber abgestimmt

wenn nein: Messkonzept ist mit dem Netzbetreiber abzustimmen und auf einem separaten Blatt darzustellen.

Hinweise

Direktvermarktung	Erzeugungsanlagen: Die Mitteilung zur Direktvermarktung und die Bilanzkreiszuordnung sind mit dem Netzbetreiber separat abzustimmen.
Stromlieferung	Stromlieferung: Vor der Aufnahme der Anschlussnutzung ist vom Anschlussnutzer ein Stromliefervertrag mit einem Stromlieferanten zu schließen

Hiermit werden die nachfolgenden Unterlagen übersandt und die Übergabestation zur Inbetriebsetzung des Netzanschlusses angemeldet:

_____ Ansprechpartner der oN	_____ E-Mail	_____ Telefon-Nr.
---------------------------------	-----------------	----------------------

Der vorstehende Netzanschluss kann voraussichtlich in der Kalenderwoche in Betrieb gesetzt werden. Wir bitten Sie, den genauen Termin mit dem oben genannten Ansprechpartner abzustimmen.

Die Übergabestation ist unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN VDE Normen, nach den Bedingungen der VDE-AR-N 4110 und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers von mir/uns errichtet, geprüft und fertig gestellt worden und zur Inbetriebsetzung bereit. Die Ergebnisse der Prüfungen sind dokumentiert.

_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift Anschlussnutzer, Stempel	_____ Name in Blockschrift
---------------------	--	-------------------------------

_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift Anlagenerrichter, Stempel	_____ Name in Blockschrift
---------------------	---	-------------------------------

Rückmeldung der oN erfolgt über separate Post

Allgemeine Daten

Anlagenstandort

_____ Straße/Hausnummer	_____ Gemarkung
_____ Postleitzahl/Ort	_____ Flur
_____ Ortsteil	_____ Flurstück
_____ Stationsnummer	_____ Stationsname
_____ Erzeugungsnummer (wird von ovag Netz GmbH vergeben)	_____ Anschlussnummer (falls bekannt)

Anschlussnutzer / Anlagenbetreiber

_____ Firma	_____ Ansprechpartner
_____ Straße/Hausnummer	_____ PLZ, Ort
_____ Telefonnummer	_____ E-Mail

Messstellenbetrieb

Die Bereitstellung der Messeinrichtung erfolgt durch den grundzuständigen Messstellenbetreiber oder durch einen anderen Messstellenbetreiber – MSB – (In diesem Fall bitte die MSB-ID laut MSB-Rahmenvertrag angeben):

MSB-ID:

Stationsdaten

Bezugskunde
 Einspeiser
 Mischanlage/Speicher

Tonfrequenzsperrern

In der Anschlusszusage gefordert: Ja Nein
 Eingebaut: Ja Nein
 Prüfprotokoll liegt vor: Ja Nein

Dokumentation: Übergabe der aktualisierten Projektunterlagen mindestens 2 Wochen vor Inbetriebsetzung der Übergabestation an den Netzbetreiber erfolgt Ja Nein

Dokumentation

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Inbetriebsetzungsauftrag <input type="checkbox"/> netzvertriebliche Voraussetzungen erfüllt <input type="checkbox"/> Netzführungsvereinbarung vorhanden <input type="checkbox"/> Übersichtschaltplan, ggf. Schaltpläne Sekundärtechnik <input type="checkbox"/> Prüfprotokoll des Übergabeschutzes und bei Erzeugungsanlagen des übergeordneten Entkopplungsschutzes <input type="checkbox"/> Schutz mit Schalterauslösung geprüft <input type="checkbox"/> Beglaubigungsscheine der Wandler <input type="checkbox"/> Protokoll der Erdungsmessung | <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bestätigung nach DGUV Vorschrift 3 <input type="checkbox"/> Bei Erzeugungsanlagen: Einrichtung zum Netzsicherheitsmanagement geprüft Optional bei Fernwirkanlage: <input type="checkbox"/> Messwertübertragung geprüft <input type="checkbox"/> Meldungen geprüft <input type="checkbox"/> Fernsteuerung geprüft (inkl. Not-Aus LS) <input type="checkbox"/> Bei Erzeugungsanlagen: Messwertübertragung P, Q geprüft |
|--|---|

Bemerkung::

Technische Erklärung

Die von mir/uns ausgeführte Installation der Übergabestation ist unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN VDE- Normen, der VDE-AR-N 4110 und nach den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers von mir/uns errichtet, geprüft und fertig gestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfungen sind dokumentiert. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Übergabestation nach DGUV-Vorschrift 3 § 3 und § 5 für betriebsbereit erklärt.

Die Übergabestation gilt im Sinne der zur Zeit gültigen DIN/VDE-Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte. Diese darf nur von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten werden. Laien dürfen die abgeschlossene elektrische Betriebsstätte nur in Begleitung vorgenannter Personen betreten.

Bedingungen / Gründe:

Ort, Datum

Anlagenbetreiber

Anlagenerrichter/Inbetriebsetzer

Bei Erzeugungsanlagen

Bei Erzeugungsanlagen: Der Netzbetreiber erteilt mit Unterzeichnung die Erlaubnis zur Zuschaltung und eine vorübergehende Betriebserlaubnis bis maximal 6 Monate nach Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage, maximal jedoch 12 Monate nach Inbetriebsetzung der ersten Erzeugungseinheit.

Die Anschaltung der Kundenanlage an das Mittelspannungsnetz erfolgte am/um: _____

Ort, Datum

Anlagenbetreiber

Netzbetreiber

Erklärung der ovag Netz GmbH

Die Entriegelung und das erstmalige Zuschalten des Anlagenverantwortlichen des Schalters zur Verbrauchsanlage des oben genannten Anschlussnutzers

- erfolgte am
- unter den nachstehenden Bedingungen
- erfolgte aus den nachstehenden Gründen nicht:

Ort, Datum

Anlagenbetreiber

Netzbetreiber

Allgemeine Daten

Anlagenstandort

Straße/Hausnummer	Gemarkung
Postleitzahl/Ort	Flur
Ortsteil	Flurstück
Stationsnummer	Stationsname
Erzeugungsnummer (wird von ovag Netz GmbH vergeben)	Anschlussnummer (falls bekannt)

Anschlussnutzer / Anlagenbetreiber

Firma	Ansprechpartner
Straße/Hausnummer	PLZ, Ort
Telefonnummer	E-Mail

Leistungsangaben der Erzeugungseinheit

max. Wirkleistung:	kW/kWp (installierte Generatorleistung)
max. Scheinleistung:	kVA
Fabrikat/Typ:	
Seriennummer:	

Dokumentation

- Entkupplungsschutz erfolgreich geprüft (Schutzprüfprotokolle)
- dynamische Netzstützung der Erzeugungseinheit ist nach Anlagenzertifikat realisiert
 - eingeschränkte dynamische Netzstützung
 - vollständige dynamische Netzstützung, eingestellter k -Faktor $k = \dots\dots\dots$
(k -Faktor gilt nicht für direkt gekoppelte Synchronmaschinen)
- alle anderen Parameter mit Einfluss auf die elektrischen Eigenschaften entsprechend Anlagenzertifikat eingestellt.
- Erzeugungseinheiten in das Netzsicherheitsmanagement eingebunden

Zertifizierungsstelle

Erzeugungseinheiten:	Name:	
	Anschrift:	
	Eineitenzertifikat-Nr:	Ausstelldatum:
Erzeugungsanlage:	Name:	
	Anschrift:	
	Eineitenzertifikat-Nr:	Ausstelldatum:

Inbetriebsetzung

Die Inbetriebsetzung der Erzeugungseinheit am	Datum:
	Uhrzeit:

<p>Die Erzeugungseinheit hat erstmalig Energie in das Netz des Netzbetreibers eingespeist (bei Mischanlagen erstmalig Energie erzeugt)</p>	<p>Datum:</p> <p>Uhrzeit:</p>	
<p>Die elektrotechnische Anlage der Erzeugungseinheit gilt im Sinne der zurzeit gültigen DIN VDE- Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte. Diese darf nur von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten werden. Laien dürfen die Betriebsstätte nur in Begleitung vorgenannter Personen betreten.</p> <p>Die Erzeugungseinheit ist nach den Bedingungen der VDE-AR-N 4110 und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungseinheit nach DGUV Vorschrift 3, § 3 und § 5 für betriebsbereit erklärt.</p>		
<p>Ich/wir erklären hiermit, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und verpflichte(n) mich/uns, sämtliche Änderungen der Anlage unverzüglich dem Netzbetreiber, an dessen Netz die Erzeugungseinheit angeschlossen ist schriftlich mitzuteilen. Die vorgenannten Angaben beruhen auf den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Rechtsverordnungen.</p>		
<p>_____</p> <p>Ort, Datum</p>	<p>_____</p> <p>Anlagenerrichter /Inbetribesetzer</p>	<p>_____</p> <p>Name in Blockschrift</p>
<p>_____</p> <p>Ort, Datum</p>	<p>_____</p> <p>Anlagenbetreiber</p>	<p>_____</p> <p>Name in Blockschrift</p>

Allgemeine Daten

Anlagenstandort

Straße/Hausnummer	Gemarkung
Postleitzahl/Ort	Flur
Ortsteil	Flurstück
Stationsnummer	Stationsname
Erzeugungsnummer (wird von ovag Netz GmbH vergeben)	Anschlussnummer (falls bekannt)

Anschlussnutzer / Anlagenbetreiber

Firma	Ansprechpartner
Straße/Hausnummer	PLZ, Ort
Telefonnummer	E-Mail

Anlagenzertifikat

Ersteller des Anlagenzertifikats	Name:	
	Anschrift:	
	Eineitenzertifikat-Nr:	Ausstelldatum:

Inbetriebsetzungsprüfung aller Erzeugungsanlagen (Bestandsanlagen und Neuanlagen)

Eigenerzeugungsnummer:	Fabrikat/Typ	Seriennummer	Bemessungs-wirkleistung P_{rE}	Inbetriebsetzungsprotokoll vom

Inbetriebsetzungsprüfung weiterer Komponenten

Komponenten	Hersteller	Fabrikat/Typ	Seriennummer	Inbetriebsetzungsprotokoll vom

Allgemeine Daten

Anlagenstandort

_____ Straße/Hausnummer	_____ Gemarkung
_____ Postleitzahl/Ort	_____ Flur
_____ Ortsteil	_____ Flurstück
_____ Erzeugungsnummer (wird von ovag Netz GmbH vergeben)	_____ Anschlussnummer (falls bekannt)

Zum elektrischen Verhalten am Netzanschlusspunkt

Kundeneigenes Mittelspannungsnetz

Bemessungsspannung U_{RMS} : _____ kV Leitungslänge: _____ m
 Kabeltyp: _____ Querschnitt: _____ mm²

Transformator

Bei verschiedenen Transformatoren bitte ein weiteres Formular verwenden/ Datenblatt des Transformators beifügen

Relative Kurzschlussspannung u_k : _____ % Bemessungsscheinleistung S_{RT} _____

Anzahl Transformatoren gleichen Typs _____

Schaltgruppe _____

Stufenschalter \pm % in _____ Stufe

Einbauort OS-Seitig US-Seitig

Blindleistungskompensation (Anlage incl. Verbraucher)

Schematischer Übersichtsschaltplan beigelegt Herstellerdatenblatt beigelegt

Festkompensation kVAr

Kapazitiv: nicht vorhanden

vorhanden _____ kVAr

geregelt – Anzahl Stufen

Verdrosselung _____ % bzw. _____ Hz

Induktiv: nicht vorhanden

vorhanden _____ kVAr

geregelt - Anzahl Stufen

Zum elektrischen Verhalten einzelner Verbrauchsgeräte

Angaben zum Gerät

Geräteart (z.B. Motor) _____ Bemessungsleistung _____ kVA

Hersteller _____ Höchste Leistung _____ kVA

Typ _____ (bei typgleichen Geräten, Leistung je Gerät angeben)

Anzahl Geräte gleichen Typs _____

Mögliche Rückwirkungen

- tiefer Spannungseinbruch (z.B. Motor)
 Oberschwingungen (z.B. Stromrichter, Induktionsofen)
- wiederholte Spannungsänderung, Flicker (z.B. gesteuerte Lasten, Schweißgerät)

Weitere Angaben zu Motoren >= 50kVA

- Stromrichter
 Asynchronmotor
 Synchronmotor
 Bemessungsspannung: _____ V
- Anlaufschaltung:
 Drehstromsteller (Softstarter)
 Direktanlauf
- Frequenzumrichter
 Stern-Dreieck-Anlauf
- Anlaufstrom: _____ A
- Anzahl Anlaufvorgänge bzw. Lastwechsel: _____ pro Tag _____ pro 10-Minuten _____ pro Minute
- Leistungssteuerung mit Strom-/Umrichter:
 ja
 nein
 (wenn ja, bitte „Weitere Angaben zur Strom-/Umrichtern“ ausfüllen)

Weitere Angaben zu gesteuerten Lasten bzw. Schweißmaschinen >= 20 kVA

- Phasenanschnittsteuerung Pulszahl _____
- Schwingungspaketsteuerung Einschaltungen _____ pro Minute
- Pulssteuerung Pulsfrequenz _____ Hz
- Punktschweißmaschine Anzahl der Schweißvorgänge _____ pro Minute
- Gleichstromschweißmaschine Dauer eines Schweißvorgangs _____ s

Weitere Angaben zu Lichtbogenöfen

Summe der Bemessungsscheinleistung _____ kVA

Anzahl und Bemessungsscheinleistungen: _____ kVA

Weitere Angaben zu Oberschwingungserzeugern

Angabe der netzseitigen Oberschwingungsströme I_v [A] bis zu der 25. Ordnungszahl

Herstellerangaben zu den netzseitigen Oberschwingungsströmen (bei höherpulsigen Stromrichtern (z.B. 36-Puls-Stromrichter) ist die folgende Tabelle entsprechend zu erweitern:

Ordnungszahl	3	5	7	9	11	13	17	19	23	25
I_v [A]										

OberschwingungsfILTER geplant nein ja – Unterdrückte Harmonische

Weitere Angaben zu Strom-/Umrichtern >= 50kVA

- Bemessungsleistung _____ kVA
- Gleichrichter
 Frequenzumrichter
 Drehstromsteller
- Pulszahl bzw. Schaltfrequenz: _____ Schaltung (Brücke, ...): _____
- Steuerung:
 gesteuert
 ungesteuert
- Zwischenkreis vorhanden
 induktiv
 kapazitiv
- Kummutierungsinduktivität _____ mH TF-Sperre vorhanden: ja nein

Stromrichtertransformator: Bemessungsleistung: _____ kVA Schaltgruppe: _____
Relative Kurzschlussspannung u_k : _____ %

Bemerkungen:

Zustimmung

Ort, Datum

Unterschrift Anschlussnehmer

Name in Blockschrift